



Gregori als Faust (II,5) nach Türcks Erklärung

Goethe und sein Faust

Soeben erschienen:

Von **Dr. Hermann Türck**

Neunte Auflage

246 Seiten 8°. Steifdeckelband mit Bild RM 2.20

Die Entstehung des „Faust“ wird nach den Quellen anschaulich und überzeugend geschildert im Zusammenhang mit dem Leben Goethes von den ersten vorbereitenden Jugendeindrücken bis zum Abschluß des zweiten Teils.

Univ.-Prof. R. M. WERNER: „Türcks Ansicht über ‚Faust‘ bedeutet einen vollen Umschwung. Ich stehe nicht an, Türcks Hypothese für eine der fruchtbarsten zu erklären und begrüße sie freudig.“

Gymn.-Prof. MAX POHL: „Es ist die klare widerspruchslose und höchst ergebnisreiche Durchführung eines außerordentlich fruchtbaren Gedankens, die Türcks Fausterklärung so unendlich wertvoll macht.“

Es erschienen ferner 1931:

Der geniale Mensch von Dr. H. Türck

Vierzehnte, verbesserte Auflage mit neuer Einleitung

VIII, 429 Seiten 8°. Kartoniert RM 5.—, Ganzleinen RM 6.50

Inhalt: Kunst, Wissenschaft, Praxis. — Gott und Welt. — Hamlet, Faust, Manfred. — Schopenhauer, Spinoza. — Christus, Buddha. — Alexander, Cäsar, Napoleon. — Darwin, Lombroso. — Stirner, Nietzsche, Ibsen. — Pandora, Eva. —

Univ.-Prof. AUGUST MESSER: „Daß Türcks berühmtes Werk nun in 14. Auflage erscheint, bietet Gelegenheit, auf den tiefen psychologischen und philosophischen Gehalt des Buches erneut mit Nachdruck hinzuweisen.“

Univ.-Prof. CHR. MUFF: „Türck besitzt die seltene Gabe, auch die schwierigsten Gegenstände mit voller Klarheit zu entwickeln und in die gefälligste Form zu kleiden. — Die Betrachtung Hamlets ist ein Meisterstück.“

Univ.-Prof. R. SEYDEL: „Besonders klar, sachlich und fein ist die kurze Entwicklung der allgemeinen Gottes- und Weltanschauung.“

KARL GJELLERUP: „Die Analyse von Ibsens Dichtungen gehört zu dem Scharfsinnigsten, das Kapitel über Christus und Buddha zu dem Schönsten des Buches.“

ARCHIV FÜR DIE GESAMTE PSYCHOLOGIE: „Türck hat zum Teil geradezu bahnbrechende Ansichten an den Tag gelegt.“

Von dem bekannten Leipziger Philosophen Geheimrat WILHELM WUNDT wurde Türcks Buch **Der geniale Mensch** des öfteren **als Geschenkwerk** benutzt.

Pandora und Eva. Menschwerdung und Schöpfertum im griechischen und jüdischen Mythos.

VIII, 108 Seiten 8°. Kartoniert RM 4.—

Univ.-Prof. AUGUST MESSER: „Türcks Schrift bietet durch eine vergleichende Analyse des griechischen und jüdischen Mythos tiefe Einblicke in die Sinnesart und das religiöse Erleben beider Völker.“

Univ.-Prof. JOH. HEMPEL: „Ich habe es seit Jahren mit der allergrößten Achtung und Bewunderung verfolgt, mit welcher feurigen inneren Hingabe der Verfasser sich in diese schwierigen Fragen religionsvergleichender Art hineinversteigt hat.“

Vorzugsangebot * Günstige Bezugsbedingungen
Wirkungsvolle Prospekte unberechnet

Auslieferung nur durch
K. F. Koehler in Leipzig



VERUS-VERLAG
WEIMAR